



Violinklasse Prof. Sebastian Hamann

Konzertexamen von Eva Schall

Montag, 26. Juni 2023 | 20 Uhr
Kammermusiksaal

Eva Schall → Violine

Gustavo Vergara Aravena → Violine

Pietro Montemagni → Viola

Jakob Schall → Violoncello

Yuuki Katsukawa → Klavier

www.mh-freiburg.de

Hochschule
FÜR MUSIK
Freiburg

Programm

Erwin Schulhoff (1894 bis 1942)

aus den 5 Stücken für Streichquartett (1923)

4. Alla Tango milonga (Andante)

Hans Werner Henze (1926 bis 2012)

Sonatina per violino e pianoforte (1979)

tratta dall' opera »Pollicino«

1. Allegretto
2. Moderato assai
3. Passacaglia. Moderato

Ernest Bloch (1880 bis 1959)

Baal Shem (1923)

1. Vidui
2. Nigun
3. Simchas Torah

Pause

Erwin Schulhoff (1894 bis 1942)

aus Streichquartett Nr. 1 (1924)

4. Andante molto sostenuto

Luigi Nono (1924 bis 1990)

»Hay que caminar« sognando, per 2 violini (1989)

Leggio 2

*Fazil Say (*1970)*

Kaz Dağları Sonatı (Mount Ida Sonata, 2019)

1. Doğa Katliamı (Decimation of nature)
2. Yaralı Kuş (Wounded bird)
3. Umut Ayini (Rite of hope)

Eva Schall → Violine

Gustavo Vergara Aravena → Violine

Pietro Montemagni → Viola

Jakob Schall → Violoncello

Yuuki Katsukawa → Klavier

Biografie

Eva Schall erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von sechs Jahren an der Tübinger Musikschule bei Gabriele Dettweiler, später bei Katja Rohde-Paulich und Fabian Wettstein. Sie absolvierte ihren Bachelor of Music an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar bei Prof. Andreas Hartmann und schloss ihr Masterstudium an der Freiburger Musikhochschule in der Klasse von Prof. Sebastian Hamann ab, wo sie seit April 2021 auch im Konzertexamen studiert. Ebenso wurde sie dort von Gunnar Persicke unterrichtet.

Eva Schall nahm mehrmals am Deutschen Kammermusik-Kurs teil und erspielte mit dem Klaviertrio »Trios uk nomos« den 2. Preis beim Internationalen Charles-Hennen-Wettbewerb in den Niederlanden. Wichtige Impulse erhielt sie unter anderem von Jörg Scheele, Prof. Sylvie Altenburger, Raúl Teo Arias, Prof. Susanne Rabenschlag, Kirill Trousov, Sachi Nagaki und Gabor Csalog. Sie trat mehrfach solistisch auf, wie zum Beispiel mit dem Kammerorchester Reutlingen und der Norddeutschen Philharmonie Rostock im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und konzertiert in verschiedenen Kammermusikformationen im In- und Ausland, unter anderem beim Beethovenfest Bonn, den Putbusser Festspielen auf Rügen und im Konzerthaus Berlin.

Seit 2005 ist sie Stipendiatin der Christel-Guthörle Stiftung Reutlingen.

Eva Schall spielte bis 2020 als stellvertretende Stimmführerin in der Badischen Staatskapelle Karlsruhe, gastiert bei verschiedenen Orchestern, wie der Staatsoper Stuttgart und dem MDR-Sinfonieorchester Leipzig und spielt ab nächster Spielzeit als Stimmführerin der zweiten Geigen beim Philharmonischen Orchester Freiburg.